

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 49

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hobelt, sowie 13 Lire für gehobeltes oder gemaltes Holz tragen. Als Bemalung wird auch Delung betrachtet. Metallteile, wie Scharniere, Kiegel, Handgriffe, werden besonders zollbehandelt. Für bearbeitetes Eisen dieser Art beträgt der Zoll 17.25 Lire für 100 kg. Für Gegenstände, die als Gaben in die Notstandsgebiete gesandt werden, wird Zollfreiheit bewilligt. Sonst ist eine Zollermäßigung auf Holz, das für die Erdbebengebiete bestimmt ist, nicht beabsichtigt. Die Regierung hat zwei Kommissionen niedergesetzt, eine aus Geologen bestehend, die eine Auswahl der Plätze zu treffen hat, welche zum Wiederaufbau der zerstörten Städte geeignet sind, und eine aus Architekten und Ingenieuren bestehende zur Feststellung neuer Bauregeln. Da die Vorräte in Italien und auch in Oesterreich fast geräumt sein sollen, hält man es in Schweden für möglich, daß größere Lieferungen nach Italien zustande kommen. Nachfrage herrscht nach Planken, Balken in größeren und kleineren Dimensionen, sowie nach Türen, Fenstern und Paneelen. Alle holzproduzierenden Länder sind eifrig bemüht, sich einen Absatz zu sichern. Für den Ankauf von Holz ist in Italien eine hohe Summe bestimmt. Man spricht von 150 Millionen Lire.

— Ein Muster von hölzernen Einfamilienhäuschen hat Herr Baumeister Wiedenkelier in St. Gallen konstruiert. Wie es leicht zusammengesetzt ist, ebenso ist es wieder zu zerlegen; es soll nach Messina bestimmt sein und bequem in einem offenen Güterwagen untergebracht werden können. Solche heimelige Häuschen wären auch mancher einheimischen Arbeiterfamilie zu wünschen, kostet eines doch höchstens 1000 Fr. und der Boden, den es beansprucht, mißt höchstens 24 m<sup>2</sup>.

— Von der italienischen Regierung ist auch eine Berliner Firma zur Errichtung von Häusern in Messina und Reggio herangezogen worden. Die Deutsche Hausbaugesellschaft m. b. H. in Berlin liefert 950 transportable Dickmannsche Holzhäuser nach ihrem Spezialsystem, die innerhalb vier, sechs und acht Wochen nach Messina und Reggio gelangen und der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung von der Regierung zum Wohnen zur Verfügung gestellt werden.

**Unterrichtskurse für Maurer.** Nachdem die in Leipzig wie in anderen Städten angestellten Beobachtungen und Versuche ergeben haben, daß die Dichtung der Muffen von Tonrohrschleusen mit Asphalt wesentliche Vorzüge vor der bisher üblichen Dichtungsart mit Zementmörtel besitzt, hat der Rat der Stadt Leipzig beschlossen, die Asphaltichtung künftighin bei allen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes zu verlegenden Tonrohrschleusen ausschließlich anwenden zu lassen, deren Anwendung innerhalb der Privatgrundstücke aber allen Interessenten zu empfehlen. Um den mit Rohrlegungsarbeiten beschäftigten Maurern Gelegenheit zu geben, sich mit dem Asphaltichtungsverfahren vertraut zu machen, hat der Rat das Tiefbauamt beauftragt, Unterrichtskurse abzuhalten und denjenigen, welche mit Erfolg an einem solchen Kurse teilgenommen haben, eine Bescheinigung hierüber auszustellen. (Dieser Tonrohrmuffenfitt wird von der Firma C. F. Weber & Co. in Muttenz-Basel hergestellt.)

### Literatur.

**Schweizerischer Bau-Kalender 1909.** II. Teil. Hochbau. Redaktion E. Usteri Architekt in Zürich. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich.

Dieser im 30. Jahrgang erscheinende, von Herrn Architekt Usteri in Zürich unter Mitwirkung mehrerer bedeutender Fachmänner, den Herren Kantonsbaumeister

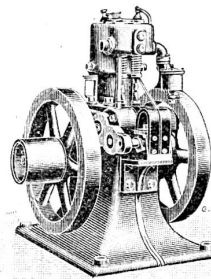
v. Steiger in Bern, Hochbauinspektor Leisinger in Basel, Kantonsbaumeister Ehrensperger in St. Gallen und Stadtbaumeister Moosdorf in Luzern u. a., herausgegebene, in mehreren Kapiteln vollständig umgearbeitete, sowie inhaltlich erweiterte, über alle mit dem Bauwesen zusammenhängende Fragen und Verhältnisse aufs genaueste, ja erschöpfend orientierende Kalender, dessen reiche Fülle eine Ausfühung auch nur der Hauptabschnitte ausschließt, sei jedem Fachmann als ein unentbehrliches Vademecum aufs angelegentlichste empfohlen.

**Schlosserkalender (Jahrbuch und Kalender für Schlosser und Schmiede) 1909.** Ein praktisches Hilfs- und Nachschlagebuch für Bau- und Kunstschlosser, Schmiede, Werkführer, Monteure und Metallarbeiter aller Art, bearbeitet von F. Wilcke, Ingenieur und Lehrer in Leipzig. 28. Jahrgang. Mit vielen Zeichnungen. Geb. 3 Mk., in Briestaschenkalendar 5 Mk. Leipzig, Verlag von H. A. Ludwig Degener.

Dieser für den laufenden Jahrgang inhaltlich wesentlich vermehrte Kalender darf als ein umfassendes, außergewöhnlich reichhaltiges und darum Metallarbeitern jeder Art dringend zu empfehlendes Vademecum und Nachschlagebuch bezeichnet werden, da er über alle irgendwie auf obige Berufe bezüglichen Fragen und Verhältnisse aufs beste, zuverlässigste und ausführlichste orientiert. Nach einem 124 Seiten umfassenden allgemeinen Teil (Schreibkalender, Zinstabelle, Maße, Gewichte, Flächen- und Körperberechnungen, Buch- und Rechnungsführung zc. enthaltend) bietet er im zweiten im Umfang doppelt so starken fachlichen Teile eine Fülle von Belehrungen, Abhandlungen, Begleitungen, Berechnungen, Tabellen, Notizen usw. über Materialien, Profile, Tragfähigkeit von Säulen, Arbeitsweisen (Feuerarbeiten und mechanische Arbeiten), Werkzeuge, chemische und galvanoplastische Arbeiten, praktische Hand- und Kunstgriffe, praktische Winke, Rohrleitungen, Eisenkonstruktionen, Elemente der Eisenkonstruktion (mit 35 Zeichnungen), ferner über moderne Kunstschmiedearbeiten (mit 15 Fig.), Neuheiten der Eisenbranche, 16 Originalentwürfe zu Bauwerkstoffenarbeiten, 36 Entwürfe zu einfachen Bauwerkstoffenarbeiten, Flugkonstruktionen usw., sodann Arbeitstabellen, Bezugsquellenregister u. dgl. Das Format ist handlich, bequem, die Ausstattung vorzüglich, der Preis für das Gebotene ein sehr niedriger zu nennen.

## E-B-Motor für Gas, Benzin, Petrol etc.

einfachster u. praktischster Motor der Gegenwart



- Magnetzündung**
- Kugel-Regulator**
- Automatische Schmierung**
- Denkbar geringster Raumbedarf
- Sparsamer u. reinlichster Betrieb
- Jedermann kann **E-B-Motor** selbst montieren
- Erstklassige Ausführung
- Einfachste Handhabung
- Billigste Kraft zum Antrieb aller Art Maschinen (55)
- Absolut betriebssicher

Fr. 790.— 950.— 1180.—  
2 1/2 4 5 HP

komplett fertig zum Aufstellen.

Motore werden auch mietweise abgegeben.

## Emil Böhny, Zürich

Waisenhausquai 7 beim Bahnhof  
Aelteste Firma der Schweiz für den Vertrieb von Kleinmotoren.